

## Dank an die Ankerplätze unserer Kultur

**Der Landkreis verleiht zum 16. Mal seinen Kulturpreis an Menschen, die sich um die Region verdient gemacht haben**



Geehrte, Redner und Ehrengäste bei der Kulturpreis-Verleihung 2007 im neuen Kursaal von Bad Griesbach (von links): Landrat Hanns Dorfner, Michael Lauss (Preisträger auf dem künstlerischen Gebiet), Pfarrer Martin Geisler und Dekan Alois Anetseder vom Ökumenischen Emmaus-Zentrum Bad Griesbach (Preisträger kulturelles Gebiet), Maria Killingseder (Nachwuchs-Förderpreis), Dr. Herbert Wurster (Preisträger auf dem wissenschaftlichen Gebiet), Regierungspräsident Heinz Grunwald, Festredner Reiner Kunze, Staatssekretär a.D. Franz Meyer, Kulturamtschef Dr. Wilfried Hartleb und Christian Auer (Preisträger auf dem musikalischen Gebiet). (Foto: Georg Gerleigner)

von Stefan Dorner

**Bad Griesbach.** Der Applaus der 400 Gäste drinnen war genau so stürmisch wie die Windböen, die draußen rund um den neuen Kursaal in Bad Griesbach piffen: Zum 16. Mal hat der Landkreis Passau gestern seinen Kulturpreis vergeben - und die Initiatoren glänzten mit einem abwechslungsreichen, humorvollen und tief sinnigen Programm.

---

### Ein kultureller Höhepunkt des Jahres

---

Heuer erhielten Diözesan-Archivdirektor Dr. Herbert Wurster, der Holzkünstler Michael Lauss, der Komponist und Pianist Christian Auer sowie Dekan Alois Anetseder und Pfarrer Martin Geisler, die geistigen Väter des Ökumenischen Emmaus-Zentrums Bad Griesbach Urkunden, Geldpreise und Skulpturen. Der Nachwuchs-Förderpreis ging an die 23-jährige Hornsolistin Maria Killingseder (*siehe Artikel links*).

„Dieser Tag ist immer einer der kulturellen Höhepunkte des Jahres im Landkreis“, betonte Landrat Hanns Dorfner. „Heute werden verdiente Menschen für ihre Leistungen gewürdigt.“ Generell würden aber alle Aktiven auf dem kulturellen und künstlerischen Gebiet sicherstellen, „dass das Selbstbewusstsein und das Selbstverständnis dieser Region gestärkt wird“. Dorfner vertröstete all jene, die beim Kulturpreis noch nicht zum Zug gekommen sind. „Es werden ja auch in Zukunft wieder welche vergeben.“ An die Preisträger 2007 gewandt, meinte er: „Der Kulturpreis soll kein Abschluss einer künstlichen Tätigkeit sein, sondern anregen zu neuen Aktivitäten.“

Weil Dr. Herbert Wurster diesmal die Seiten wechselte und in der Reihe der Geehrten stand, sprach Kulturamtschef Dr. Wilfried Hartleb die Laudationes auf die Preisträger. „Kultur muss gelebt werden, damit sie lebendig bleibt“, meinte er. „Doch gelebte Kultur braucht Ankerplätze, an denen Beispiele sichtbar werden, Entwicklungen beginnen können und Kultur sich entfalten kann.“ Die Kulturpreise würden solche Menschen auszeichnen und das langfristige Engagement und die bleibende Leistung würdigen.

Bad Griesbachs Bürgermeister Robert Erdl zitierte als „Hausherr“ im Kursaal Altbundespräsident Richard von Weizsäcker. „Der hat nämlich einmal gesagt: Kultur, verstanden als Lebensweise, ist vielleicht die glaubwürdigste Politik.“ Kultur würde Brücken bauen und Identität stiften. Alle, die sich auf diesem Feld

engagieren, würden deshalb die „hohe Lebens- und Aufenthaltsqualität für Einheimische und Gäste in unserer Region“ sicherstellen, so Erdl.



Das Sinfonische Blasorchester mit Dirigent Hans Killingseder umrahmte die Kulturpreis-Verleihung.

Neben dem Sinfonischen Blasorchester des Landkreises unter Leitung von Hans Killingseder, stand zudem Preisträger Christian Auer auf der Bühne und gestaltete mehrere Beiträge. Dabei begleitete ihn Klaus Brückner am Bass. Sängerbische Proben ihres Könnens lieferten Tanja Maria Froidl aus München sowie das Duett Juliane Hiener (Ortenburg) und Thomas Hermann (Passau) ab.

Dr. Herbert Wurster, der abschließend für alle Preisträger sprach, nutzte die Gelegenheit zum Dank an Landrat Dorfner. Dieser scheidet im Mai nach 18 Jahren aus dem Amt und brachte seine letzte Preisverleihung über die Bühne. „Wir danken Ihnen, dass wir den Preis heute erhalten haben. Und wir danken Ihnen, dass Sie ihn erfunden haben.“

---

#### **Viele Dankesworte an „Erfinder“ Dorfner**

---

In die selbe Richtung zielte Schriftsteller Reiner Kunze am Anfang seiner Festrede (*siehe eigener Artikel unten*) ab. „All die Jahre Ihrer Amtszeit habe ich gestaunt, wie viel Sie für die Kultur getan haben. Ich möchte mich für diese, unser aller Leben bereichernde, Amtsführung bedanken.“ 1992 wurde Dorfners Kulturpreis-Idee erstmals in die Tat umgesetzt. Der Festakt findet jedes Jahr im Herbst an wechselten Orten im Landkreis statt. Die 16. Auflage in Bad Griesbach war eine der besten.